

Asiatische Hornisse: Maschinenring und MR Naturraum sind in Niederösterreich einsatzbereit

Mit der zunehmenden Ausbreitung der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*) in Europa steigt auch in Österreich der Handlungsbedarf. Nach dem ersten Nachweis eines Einzeltieres in Salzburg im April 2024 wurden nun im Juni 2026 in Vorarlberg erstmals zwei Primärnester der Asiatischen Hornisse in Österreich festgestellt. Damit hat sich die Lage von einer abstrakten Gefährdung zu einer konkreten Einsatzrealität entwickelt.

Für Niederösterreich ist vorgesorgt: Das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz, hat mit der Maschinenring-Organisation eine Rahmenvereinbarung zur Entfernung von Nestern der Asiatischen Hornisse abgeschlossen. Die fachliche Koordination erfolgt dabei über das Ingenieurbüro MR Naturraummanagement GmbH, die praktische Umsetzung über eingeschulte Einsatzkräfte aus der Maschinenring-Organisation vor Ort.

Fachlich vorbereitet, technisch ausgerüstet, regional einsatzfähig

Aktuell steht ein vollständig eingeschulter und ausgerüsteter Einsatztrupp mit drei Personen zur Verfügung, der innerhalb der vertraglich vereinbarten Reaktionszeit in jeder niederösterreichischen Gemeinde eingesetzt werden kann. Bei Interesse der zuständigen Stellen angrenzender Bundesländer könnten Einsätze derzeit auch in Burgenland, Wien und der Steiermark durch diesen Einsatztrupp übernommen werden.

Die besondere Stärke des Modells liegt in der Verbindung von fachlicher Steuerung und regionaler Einsatzfähigkeit: Das Ingenieurbüro MR Naturraummanagement GmbH bündelt Kompetenzen aus Biologie, Landschaftsplanung und Forstwissenschaft und arbeitet eng mit den jeweiligen lokalen Maschinenringen zusammen. So wird einerseits eine naturschutzfachlich fundierte Beurteilung sichergestellt, andererseits eine rasche operative Umsetzung in räumlicher Nähe zum Fundort ermöglicht.

Speziell geschulte Einsatzkräfte für schwierige Neststandorte

Die Entfernung von Nestern der Asiatischen Hornisse stellt hohe Anforderungen an Sicherheit, Technik und naturschutzfachliches Vorgehen. Die von Maschinenring und MR Naturraum eingesetzten Dienstleister sind zertifizierte Arboristen mit langjähriger Erfahrung in der seilgestützten Höhenzugangstechnik. Damit können auch schwer erreichbare Neststandorte, etwa in Baumkronen oder an exponierten Bauwerken, professionell bearbeitet werden.

Die Einsatzkräfte sind mit einer für den Einsatz gegen die Asiatische Hornisse geeigneten Hornissenschutzbekleidung, einer Teleskoplanze zur Injektion eines in Österreich zugelassenen Biozidprodukts sowie einer für diesen Einsatzzweck adaptierten Absaugvorrichtung ausgestattet. Diese wurde so weiterentwickelt, dass Individuen aus dem Nest kontrolliert und möglichst schonend in eine Transportbox überführt werden können. Die anschließende Abtötung erfolgt mittels eines in Österreich zugelassenen Biozidprodukts. Die Tilgung des Nestmaterials und der abgetöteten Individuen erfolgt in weiterer Folge thermisch.

Naturschutzfachlich geschultes Vorgehen

Besonderer Wert wird auf ein fachlich abgestimmtes und verhältnismäßiges Vorgehen gelegt. Die Einsatzkräfte wurden durch das interne akademische Fachpersonal des Ingenieurbüros MR Naturraum sowohl in der Biologie der Asiatischen Hornisse als auch im sicheren Umgang mit den eingesetzten Geräten geschult.

Die Entfernung erfolgt mit dem Anspruch, wirksam und gleichzeitig verantwortungsvoll vorzugehen. Maßgeblich ist dabei auch der Grundsatz des NÖ Naturschutzgesetzes, wonach die Lebensgrundlagen wildlebender Tiere soweit wie möglich erhalten und nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar beeinträchtigt werden sollen. Ziel ist daher eine fachgerechte, sichere und situationsangepasste Entfernung von Nestern, ohne vermeidbare zusätzliche Belastungen zu verursachen.

Einsatzkonzept mit Entwicklungspotenzial für ganz Österreich

Derzeit ist ein erster Einsatztrupp in Niederösterreich vollständig verfügbar. Gleichzeitig bestehen innerhalb der Maschinenring-Organisation und in Kooperation mit MR Naturraum die strukturellen Voraussetzungen, bei weiterem Bedarf auch in anderen Regionen Österreichs zusätzliche Einsatzteams auszubilden und auszurüsten. Insbesondere im Westen Österreichs könnten so bei Bedarf in kurzer Zeit weitere Teams aufgebaut werden. Die fachliche Koordination würde auch in diesem Fall zentral über das Ingenieurbüro MR Naturraummanagement GmbH erfolgen.

Ein Ansprechpartner für Behörden, Gemeinden und Fachstellen

Mit dieser Kombination aus naturschutzfachlicher Expertise, technischer Spezialausrüstung, regionaler Verfügbarkeit und organisatorischer Einbindung steht in Niederösterreich ein verlässlicher Ansprechpartner für die Entfernung von Nestern der Asiatischen Hornisse bereit. Das Angebot richtet sich insbesondere an Behörden, Gemeinden, Einsatzorganisationen, Imkerei-Strukturen sowie weitere fachlich befassete Stellen, die im Anlassfall auf eine geordnete und fachlich abgestimmte Vorgangsweise angewiesen sind.

„Die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse ist eine ökologische Herausforderung, der wir mit Kompetenz und Verantwortung begegnen. Unsere Teams sind einsatzbereit – für den Schutz von Mensch und Natur.“

DI Thomas Mackowitz, Geschäftsführer der MR Naturraummanagement GmbH

Verdachtsfälle melden

Verdachtsfälle sollten weiterhin über die offiziellen Meldewege eingebracht werden. Eine frühzeitige Meldung erleichtert die fachliche Einordnung und erhöht die Chance, Nester in einem frühen Stadium zu lokalisieren und zu entfernen.

Kontakt

MR Naturraummanagement GmbH | E-Mail: office@mr-naturraum.at | www.mr-naturraum.at

Impressionen aus Schulung und Einsatztraining:



Abb. 1: Anlegen der Schutzausrüstung vor dem Einsatztraining



Abb. 2: Praktische Übung am Baumstandort mit Teleskoplanze



Abb. 3: Simulation eines Nestzugriffs (mittels Attrappe) an einem erhöhten Übungsstandort



Abb. 4: Eingeschulter Einsatztrupp mit Spezialausrüstung für die Hornissenbekämpfung



Abb. 5: Einsatztraining mit Teleskoplanze und Rückenspritze in abgestimmter Teamarbeit

Alle Fotos © MR Naturraummanagement GmbH